

sehr schmerzlich vermißt. Man kann bei allem Opferwillen, der in den gelehrten Berufen selbstverständliche Voraussetzung ist, nicht erwarten, daß sich ohne solche Möglichkeiten das Niveau auf die Dauer hält. Gerade bei internationalen Zusammenreffen wird man sich bewußt, welche geistige Potenz unserem Lande aus politischen Gründen und durch Kriegsfolgen verloren ging. Grund genug, die noch vorhandenen Möglichkeiten der Ausbildung, die noch vorhandenen Beziehungen so sehr es möglich ist zu nützen und zu unterstützen.

H. E. Kubach

*(Der zweite Teil des Berichtes mit der Übersicht über die einzelnen Referate folgt im nächsten Heft der Zeitschrift.)*

## AUSSTELLUNGSKALENDER

BERLIN Galerie Springer. 1.—27. 9. 1952: Metalldrucke (1932—1952) von Rolf Nesch (Oslo).

BREMEN Kunsthalle. 17. 8.—21. 9. 1952: Gemälde von Karl Rödel (Halle); Skulpturen von Karl Wenke (Berlin). 31. 8.—14. 9. 1952: Oesterreichische Bücherschau. 31. 8.—28. 9. 1952: Graphik von Erich Rhein (Hannover).

CELLE Schloß. 24. 8.—Ende Oktober 1952: Indonesien, Kunst und Handwerk (aus den Beständen des Berliner Museums für Völkerkunde).

DORTMUND Museum am Ostwall. 20. 9.—19. 10. 1952: Maler des einfältigen Herzens (Moderne Primitive).

DÜSSELDORF C. G. Boerner. August/September 1952: Alte Landkarten u. Städteansichten.

FLENSBURG Städt. Museum. 17. 8.—21. 9. 1952: Gemälde und Graphik von Diether Kressel; Plastik und Zeichnungen von Fritz Fleer.

FRANKFURT/M. Kunstverein. 7.—28. 9. 1952: Das druckgraphische Werk von Max Beckmann.

FREIBERG/Sa. Stadt- und Bergbaumuseum. September 1952: Graphische Blätter von Kurt Preissler (Sayda).

FREIBURG/Brg. Augustinermuseum. September 1952: Schwarzwälder Volkskunst; Alte Weinbaukultur.

Kunstverein. 7.—28. 9. 1952: Das graphische Werk von Pablo Picasso.

HAMBURG Mus. f. Kunst u. Gewerbe. September 1952: Chinesische Grabkeramik des 4. Jhdts. v. Chr.; Bronzen und Seladon-Keramik der Sung-Zeit.

Kunsthalle. September 1952: Hamburger Spätromantiker (Oldach, Janssen, Milde); Meister der Graphik (Hendrick Goltzius, Jacob Matham). Kunstverein. 23. 8.—21. 9. 1952: Gemälde, Handzeichnungen und Graphik von Max Slevogt.

Galerie Dr. Hauswedell. 20. 8.—15. 9. 1952: Moderne norwegische Graphik.

HANNOVER Kestner-Gesellschaft. 14. 9.—19. 10. 1952: Alte Möbel — Neue Bilder.

KASSEL Kunstverein. 27. 8.—30. 9. 1952: Gemälde und Graphik der Göttinger Künstlergruppe; Gedächtnis-Ausstellung Friedrich Fennel.

KIEL Kunsthalle. 21. 9.—14. 10. 1952: Gedächtnis-Ausstellung Niko Wöhlk. — Jugendschaffen in Schleswig-Holstein.

KÖLN Kunstverein. 16. 8.—16. 9. 1952: Gemälde, Aquarelle und Graphik von Anton Raederscheidt (Köln). — 24. 9.—26. 10. 1952: Rheinische Sezession: Oelgemälde, Aquarelle und Handzeichnungen.

LÜBECK Overbeck-Gesellschaft. 21. 8.—19. 10. 1952: Nordostdeutsche Künstler.

MEERSBURG (Bodensee) Galerie Dr. Griebert. Bis 30. 9. 1952: Gemälde und Plastik des 13.—16. Jahrhunderts.

MÜNCHEN Schloß Nymphenburg. Im Vestibül der Ausstellungsräume des Residenz-Museums wird im September 1952 der restaurierte Edter-Teppich aus Schloß Mespelbrunn vor seiner Verbringung in die Feste Marienberg in Würzburg gezeigt.

Staatl. Graph. Sammlung. September/Oktober 1952. Lithographien und Holzschnitte von Franz Marc.

Städt. Kunstsammlungen. 4.—28. 9. 1952: Oelgemälde, Aquarelle und Graphik von Wolf Röhricht.

Amerika-Haus. Ab 5. 9. 1952: Alte englische Handschriften in Reproduktionen. — Der Bildhauer Wolfgang Behl.

Gesellschaft f. Christl. Kunst. 18. 8. bis 20. 9. 1952: Plastik von Imme Purkhold.

Galerie Günther Franke. Ab 5. 8. bis 10. 9. 1952: Neue Bilder von E. W. Nay.

Galerie Gauss. Bis Mitte Oktober 1952: Meisterwerke moderner französischer Graphik.

Galerie Th. Heller. Bis 20. 9. 1952: Monotypen von Ernst Gassenmeier.

Galerie Stangl. September 1952: Wandteppiche von Maria Marc; Zeichnungen von Franz Marc.

MÜNCHEN-GLADBACH. Städt. Museum. 3. 9.—5. 10. 1952: Ostasiatische Malerei vom 14.—20. Jahrhundert.

OFFENBACH Deutsches Ledermuseum. 1. 9.—30. 11. 1952: Jubiläums-Ausstellung von Lederarbeiten aller Völker und Zeiten.

SCHLESWIG Schloß Gottorp. 31. 8. bis 5. 10. 1952. Deutsche Graphik der Gegenwart

STUTTGART Württ. Staatsgalerie (Graph. Sammlung). September 1952: Amerikanische Volkskunst.

Kunstverein. 16. 8.—7. 9. 1952: Gemälde und Graphik von Franz Heinrich Gref.

UBERLINGEN Städt. Museum. Bis 30. 9. 1952: Der Bodensee in Wort und Bild.

WIESBADEN Neues Museum. Die Ausstellung „Ein Jahrtausend deutscher Kunst“ (aus den Beständen der ehem. Staatl. Museen in Berlin) wird bis Ende Oktober 1952 verlängert.

WUPPERTAL Städt. Museum. 7. 9.—1. 10. 1952: Alfred Mahlau (Hamburg): Freie und angewandte Kunst.

Studio für Neue Kunst. 14. 9.—5. 10. 1952: Zeichnungen von Erwin Damaske (Diepholz).

ZWICKAU Städt. Museum. 13. 7.—17. 8. 1952: Aquarelle, Farbstiche und Lithographien von Georg Emanuel Opiz. — 24. 8.—29. 9. 1952: Gemälde und Zeichnungen von Louis Lejeune.

#### REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die im vorliegenden Hefte ausfallenden Kunstdrucktafeln werden einem in den nächsten Heften erscheinenden Aufsatz beigegeben.

Druckfehlerberichtigung: In den Abbildungs-Unterschriften des August-Heftes sind durch ein Versehen der Redaktion einige Irrtümer unterlaufen. Bei Abb. 1 ist zu berichtigen: 1a) „Schöppinger Pfarrkirche“; 1b) „Köln, Dom (vom Halderner Altar)“. Die Beschriftung von Abb. 2 muß lauten: „Oberdeutsch (Oberrheinisch?)“, um 1440/50 . . . ; ebenso Abb. 5 und 7; bei Abb. 8a — b ist statt „Westdeutsch?“, „Niederländisch“ einzusetzen.

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Ein-sendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg; Direktor Dr. Peter Halm, München 2, Staatliche Graphische Sammlung; Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Wolfgang Lotz. — Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Ausgrabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt des Niedersächsischen Landeskonservators, Hannover, Rudolf-von-Bennigsenstraße 1, erbeten.

Verlag Hans Carl, Nürnberg. — Erscheinungsweise: monatlich. — Bezugspreis: Vierteljährlich DM 4,50, Preis der Einzelnummer DM 1,50 jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofbach. Neue Fernruf-Sammelnummer Nürnberg 2 65 56. — Bankkonto: Bayerische Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg, Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: W. Tümmels Buchdruckerei, G.m.b.H., Nürnberg.

## Die Kunstdenkmäler im Landesteil Nordrhein Kölner Untersuchungen

im Auftrage des Kultusministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen, herausgegeben von Walter Zimmermann. 216 Seiten, 11 Abbildungen, Ganzleinen DM 12.—

„ . . . Das Buch spricht in erster Linie den Kunsthistoriker, Archäologen und Historiker an, aber es beschränkt sich nicht auf diese: es hat jedem geistigen Menschen etwas zu sagen, der sich mit dem Erbe des Abendlandes verbunden fühlt. Denn es legt von der Gestaltungs- und Lebenskraft dieses Geistes ein eindrucksvolles, ja überredendes Zeugnis ab. . . .“  
Pädagogische Rundschau.

ALOYS HENN VERLAG RATINGEN/RHL.